

GM Roland Baier wieder Lösungsmeister

pd. Roland Baier (Schwere Kategorie) und Beat Neuenschwander (Leichte Kategorie) heissen die Sieger der im Rahmen der Internationalen Schachturniere Bern ausgetragenen Internationalen Schweizerischen Lösungsmeisterschaft.

In der Abteilung «Schwere Kategorie» waren in einer Maximalzeit von 235 Minuten drei Zweizüger plus zwei Studien und je eine Hilfs- und Selbstmattaufgabe zu lösen. Ein kleines, aber um so hochkarätigeres Feld von sechs Schweizer Spitzenlösern kämpfte um den Titel eines Schweizer Meisters 1996 und um die Vertretung unseres Landes an der Weltmeisterschaft.

Besonders erfreulich war die Mitwirkung des ungarischen Partiemeisters Adam Sziebert, der ja auch im Swiss-Volksbank-Open erfolgreich mitspielte. Im bevorzugten Gelände der Spezialisten hatte er es naturgemäss schwer. Aber bei den Mehrzügern bewies er seine Klasse und lieferte in die-

ser Abteilung das beste Resultat aller Konkurrenten.

Leider mussten wegen eines Organisationsfehlers zwei der vorgesehenen Aufgaben weglassen werden. Das Klassement darf aber dennoch als sportlich und gültig betrachtet werden und brachte keine grossen Überraschungen. Lösungs-Grossmeister Roland Baier, Weltmeister des Jahres 1983, setzte sich wie im vergangenen Jahr souverän durch, und auch die weiteren Podestplätze entsprachen den Erwartungen.

Nach den Erfahrungen früherer Jahre war es höchst ungewiss, ob in der Leichten Kategorie überhaupt eine genügende Beteiligung erwartet werden konnte. Der Aufmarsch von 17 mutigen Löserinnen und Lösern war deshalb überaus erfreulich. Die drei Aufgaben (zwei Zwei- und ein Dreizüger in zwei Stunden) stellten auch hier keine geringen Anforderungen. Besonders der schöne Originalbeitrag von Partien-IM Beat Züger verursachte bei einigen Teilnehmern arges Kopfzerbrechen.

Schwere Kategorie: 1. Roland Baier 44 Punkte. 2. Martin Hoffmann 36. 3. Thomas Mäder 35,5. 4. Klaus Köchli 34,5. 5. Daniel Bleichenbacher 26. 6. Adam Sziebert 20. 7. Gerold Schaffner 16. – 7 Teilnehmer. – Die vier Erstklassierten vertreten die Schweiz an der Weltmeisterschaft.

Leichte Kategorie: 1. Beat Neuenschwander 15 Punkte (Maximum). 2. Jürg Meli 14,2. 3. Jürg Richert 13,2. 4. Martin Schmid 12,4. 5. Alex Crisovan 10. 6. Egon Rickli 9,2. 7. Rolf Notter 9. 8. Jürg Burkhalter 5. 9. Hans Köchli 5. 10. Toni Streit 5. – 17 Teilnehmer.

Mitmachen im Geist der Olympischen Spiele früherer Zeiten war aber hier sicher das Wichtigste. Gewonnen wurde diese Kategorie von Beat Neuenschwander vor Jürg Meli und Jürg Richert.



Verteidigte seinen Schweizer-Meister-Titel souverän:

Erreichte in der Leichten Kategorie das Maximum: